

Endlich Normalität für die Kinder

MERKUR CUP Neun Teams treten am Sonntag in Eschenlohe zum Kreisfinale an – Neuer Modus

VON DAVID KORBER

Eschenlohe – Im Januar hatte Sebastian Stegmann sich noch ein bisschen gesorgt. „Ganz ehrlich, ich dachte, dass wir den Merkur CUP wieder verschieben müssen.“ Falsch gedacht. „Zum Glück“, sagt der Jugendleiter beim SV Eschenlohe. Denn am Sonntag ist es so weit: Dann startet der Merkur CUP 2022 auch im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Direkt – das ist eine Neuerung und der geringen Teilnehmerzahl in der Region geschuldet – mit dem Kreisfinale auf dem Sportplatz in Eschenlohe. Der erste Anstoß steht um 10.30 Uhr an, die Finalsporte beginnen gegen 13.30 Uhr.

Für die Kinder stellt das weltweit größte E-Jugend-Turnier immer ein Highlight dar. Endlich darf wieder gespielt werden. 2020 und 2021 mussten die Kinder pandemiebedingt auf den Wettbewerb verzichten. Nun geht's wieder los. Dass das Kreisfinale in Eschenlohe steigt, ist keine Überraschung. Der SVE hatte sich für 2021 schon beworben. Das wusste auch der neue Spielleiter Stefan Fischer. Stegmann ist begeistert: „Der Merkur CUP ist ein tolles Turnier. Mich freut es einfach für



Bereit fürs Heimspiel: die SVE-Kicker mit den Trainern Tobias Mayr und Beppo Geiger.

die Kinder, dass wieder etwas Normalität herrscht. Sogar ich kann mich noch daran erinnern, als ich vor fast 30 Jahren auf dem Platz gestanden hab'."

Auf der Leonhard-Lochner Sportanlage soll einiges geboht sein: „Mit der Organisation sind wir schon komplett durch, einzig eine Hüpfburg wird noch vom Kreisjugendring angeliefert“, betont der Jugendleiter. Auch für das Rahmenprogramm ist gesorgt: Kuchenverkauf und Verpflegung arrangieren die

Eltern und Vereinsmitglieder. „Da muss ich ein großes Lob aussprechen, die meisten müssen ja ein ganzes Wochenende dafür opfern, dass alles so glatt läuft.“

Fußballerisch gehören die SVE-Kinder nicht zu den großen Favoriten. „Mit etwas Glück könnten wir vielleicht etwas holen, aber ich denke, dass Murnau und der 1. FC Garmisch-Partenkirchen den Sieg ausspielen werden“, urteilt Trainer Tobias Mayr. Insgesamt neun Teams treten an. Neben den genannten sind

das Uffing, Ohlstadt, Farchant, Oberau, Bad Kohlgrub und Mittenwald.

Beim TSV Murnau macht man sich durchaus Hoffnungen auf das Weiterkommen. Trainerin Joanna Plank erwartet einiges: „Das Ziel ist auf jeden Fall der Sieg.“ Ihr Team brauche sie dafür nicht zu motivieren: „Die Kinder freuen sich unglaublich darauf, endlich den Merkur CUP zu spielen.“ Als größten Konkurrenten sieht auch sie den 1. FC. „Ist natürlich eine sehr starke Mannschaft.“ Am Gröben ist

man sich der Rolle bewusst. „Ich denke, dass es auf jeden Fall einer von den beiden Teams machen wird“, spekuliert Trainer Orhan Acu selbstbewusst. „Wir sind eine starke Truppe, aber leider fällt uns einer unserer besten Spieler verletzt aus.“ Das Kreisfinale soll für die FC-Kicker aber auch nur eine Zwischenstation sein: „Wir wollen bis in die Endrunde kommen. Eigentlich ist unser Team sehr stark, gegen Murnau könnte es aber interessant werden.“ Neu ist in diesem Jahr, dass sich die

beiden Topteams aus dem Landkreis in einer Zusatzrunde mit den Siegern aus Bad Tölz, Wolfratshausen und Schongau erst einmal für das Bezirksfinale qualifizieren müssen.

Stegmann hofft derweil einfach auf ein reibungsloses Turnier: „Eigentlich wäre alles angerichtet, jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen.“ Es ist Regen angesagt. Der könnte die Stimmung ein wenig trüben. Letztlich sind aber alle froh, dass überhaupt wieder gespielt werden kann.

Die nächste Revanche

SG-Handballer finden richtiges Rezept gegen Mindelheim

Murnau – Die quälende Frage, die sich derzeit nach jedem Sieg der Spielgemeinschaft Partenkirchen/Murnau aufdrängt: Wie in aller Welt haben die Handballer nur die Hinspiele gegen all die Gegner verloren? Gegen Germering, Würm-Mitte und nun auch Mindelheim gelang ihnen zuhause die Revanche mit deutlichen Siegen. Der Heimvorteil dürfte gerade bei einem jungen Team die entscheidende Rolle spielen. „Hier gelten unsere Regeln“, sagt Trainer Maximilian Dück nach dem 36:24-Erfolg am Mittwochabend über Mindelheim. Zur Wahrheit gehörte gleichzeitig, dass den Gästen zwei ihrer drei Top-Werfer fehlten.

Ein wenig fühlte sich das Spiel an der Poschinger-Allee nach Playoffs an. Erst am Wochenende hatten sich die Klubs gegenübergestellt. Die frischen Erinnerungen, wenn auch keine guten, halfen der SG bei der Vorberei-

tung auf das Rückspiel. Das Training am Dienstag habe Dück genutzt, um ein paar Dinge umzustellen. Primär ging's um eine Lösung gegen das „ätzende Abwehrsystem“ der Allgäuer. Sie bevorzugten eine offensive Deckung mit Oldie Florian Gaum an der Spitze. „Das sind ausgefuchste Spieler, die wissen, wo sie stehen müssen“, sagt Dück. Um sich gar nicht erst durch dieses Geflecht kämpfen zu müssen, drückten die SG-Handballer aufs Tempo. „Das Umschaltspiel hat uns die Tore gebracht.“ Speziell lobte er die Außen Nico Herrmann, Sebastian Malik, Karl Schmidt und Lars Haiduck, die gemeinsam auf 19 Treffer kamen.

Damit nutzte die SG auch Mindelheims Personalschwäche im Rückraum, wo die beiden Gollmitzer-Brüder fehlten. Auch ohne das Top-Duo zerfielen die Allgäuer in einigen Phasen den Mittelblock der Gastgeber. Dück sah „im-

mer wieder Böcke“, die seine Torhüter ausglich. In der Rückschau, sagt er Coach, konnten die jungen Spieler viel aus den Duellen mit den alten Hasen mitnehmen. „Es muss nicht immer wunderbar schön, sondern darf auch mal dreckig und effektiv sein.“

Der zerstückelte Spielplan sieht für das Team nun eine weitere Partie an ungewöhnlichem Termin vor. Nächsten Montag fährt die Mannschaft nach Gilching. Dück, der aus seiner höherklassigen Zeit Spiele bis in den Mai gewohnt ist, gibt das Motto aus: „Abhaken und fertig.“ Jeder im Team hat Lust. Zumal nun auch die Tabelle mit Rang drei freundlicher aussieht. Allerdings betont der Coach vor den letzten zwei Begegnungen: „Wir spielen nicht mehr für irgendwas, wir spielen für uns.“

ANDREAS MAYR
TSVP: Scheffler, Winkle – Herrmann 11/4 Siebenmeter, Lorbeer 6, Haiduck 5, Ober 4, Müller 3, Schmidt, Strutz je 2, Malik, Widemayr, Dauster je 1, Hofmann, Ott.



Kommt ein Handballer geflogen: Karl Schmidt überzeugt gegen Mindelheim.

FOTO: MAYR

Ein echtes Endspiel

KREISKLASSE FCKS rechnet mit harter Partie in Antdorf

Schlehdorf – Es könnte der große Wurf werden. Ein Dreier am heutigen Freitag (19.30 Uhr) beim ebenfalls abstiegsbedrohten ASV Antdorf wäre für den FC Korchsee Schlehdorf ein „wichtiger Schritt“. So sieht's zumindest Maximilian Wagner. Der Coach ordnet zwar alle restlichen fünf Matches des Kreislassisten als „Sechs-Punkte-Spiele“ ein, die Partie in seinem Heimatort hat dennoch vorrangige Bedeutung. Wagner hofft auf wenig Selbstvertrauen beim Gegner nach zuletzt drei Niederlagen. Gleichwohl warnt er vor „Abstiegskampf pur“.

Wagner kennt die Gegebenheiten rund um den Antdorfer Sportplatz bestens. „Es wird Feuer in der Partie und Lärm an der Seite sein.“ Überdies könnte die Partie ruppiger als üblich ablaufen. Darauf habe er sein Team schon vorbereitet. Zuletzt gegen Uffing hatte das mit dem Zwehr-Setzen speziell im ers-

ten Spielabschnitt aber noch nicht geklappt. „Wir dürfen uns nichts gefallen lassen“, fordert Wagner.

Prinzipiell habe sich die Mannschaft durch die Punktgewinne zuletzt „einigermaßen stabilisiert“. Doch hakt es am Torabschluss. „Da ist es zu mau.“ Liegt natürlich auch daran, dass Torjäger Matthias Leiß weiter angeschlagen ist und nur Teileinsätze fahren kann. Dominik Simmeth fällt krank aus, schwerer aber



Der Bruder hilft aus: Keeper Markus Lantenhammer.

FOTO: OR

wiegt der Ausfall des zuletzt so starken Tormanns Florian Lantenhammer. Der nämlich wurde Anfang der Woche zum zweiten Mal Papa, und da möchte er parat stehen, wenn die Frau aus dem Krankenhaus entlassen wird. Einspringen wird Bruder Markus, dem Wagner gleichermaßen das volle Vertrauen ausspricht. Durch die Verlegung der A-Jugend-Partie kann der Coach auf drei Nachwuchstalente zurückgreifen.

Bad Kohlgrub – Es ist ein großer Rucksack, den die Bad Kohlgruber Fußballer derzeit mit sich herum- und durch die Kreisliga schleppen. Dabei ist er doch gar nicht so üppig gefüllt. Die Schreckensbilanz: null Punkte, nur neun Tore. Doch gerade diese Zahlen wiegen wie eine tonnenschwere Last.

Ein Erfolgserlebnis wäre sicher die beste Medizin in diesem Fall. „Wir müssen es einfach immer weiter versuchen“, betont Trainer Oliver Pajonkowski gebetsmühlenartig. Und er zieht den Hut vor der Mannschaft. „Es ist erstaunlich, wie sich die Jungs Woche für Woche trotz einer Niederlage nach der anderen immer wieder positiv rausziehen.“ Gerade auch nach einer Partie wie der gegen Ohlstadt. Da war besagtes Erfolgserlebnis zum Greifen nah, fehlte eben nur die Effizienz, zum richtigen Zeitpunkt zu treffen. „Unglücklich“ blickt der

Coach nochmals zurück.

Bereits am heutigen Freitagabend (18.30 Uhr) steht am Erle das Duell mit dem FC Real Kreuth an. Gemischte Gefühle hat Pajonkowski, wenn er an die Aufgabe denkt. Natürlich sieht er eine nächste Chance, etwas Zahlbares zu ergattern, der Abendtermin dämpft seine Hoffnungen aber ein wenig. „Es ist leider so, dass uns bei den späten Spielen gefühlt immer ein paar Prozent fehlen.“ Warum, dass weiß er auch nicht. „Ich kann es nicht erklären, und leisten können wir uns das eigentlich sowieso nicht.“

Legt man den aktuellen Tabellenstand zugrunde, dürfte mit Kreuth ein Gegner aus der ähnlichen Gewichtsklasse wie Ohlstadt auf Kohlgrub zukommen. „Für mich schon ein wenig erstaunlich“, urteilt Pajonkowski. „Kreuth verkauft sich gerade ein bisschen unter Wert.“ Er habe das

Team weiter vorne in der Kreisliga erwartet.

Wer Pajonkowski beim nächsten Anlauf auf den ersten Punkt zur Verfügung steht, ist nicht ganz sicher. „Es gibt ein paar Fragezeichen.“ Er weist auf eine gute Handvoll angeschlagener Spieler: Bei Torhüter Nicolas Franz, Simon Ollert, Florian Kraus, Nico Ettengruber, Benjamin Fend und Maximilian Angerer entscheidet sich der Einsatz erst kurzfristig.

ANDREAS KÖGL

FC Bad Kohlgrub – FC Real Kreuth

Spielbeginn: Freitag, 29. April, 18.30 Uhr, Sportplatz am Erle, Bad Kohlgrub.
Schiedsrichter: Stefan Legelli (SC Böbing).

So wollen sie spielen:
Bad Kohlgrub: Franz – Büchl, Bauer Lory, Kratz, Ma, Meditz, T. Ollert, Fend, Burkart, Niklas, S. Kraus.
Auf der Bank: Ettengruber, Shaw, Al-Shaafi, Trainer.
Es fehlen: S. Ollert, F. Kraus, Angerer, D. Strauß.

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24
Marco Blanco Ucles
Telefon 0 88 21/7 57 22
E-Mail-Kontakt:
sport@gap-tagblatt.de

IN KÜRZE

Tennis

LK-Turnier in Mittenwald

Der Tennisclub Mittenwald richtet an diesem Samstag ab 9 Uhr auf der Anlage im Ried sein Leistungsklassen-Turnier aus. Gespielt wird in den Klassen Damen, Herren, Herren 50 sowie Jugend 14 und 16. „Es haben sich bereits 48 Teilnehmer angemeldet“, betont Sportwart Tommi Wackerle, „damit ist die Anlage voll ausgelastet.“ Es bleibt die Hoffnung, dass das Wetter lange genug mitspielt.

Saisonöffnung in Grainau

Nach zwei Jahren Coronapause findet die Saisonöffnung der Tennisabteilung des SC Eibsee Grainau am Sonntag, 1. Mai, wieder statt. Die Feier beginnt um 11 Uhr an der Vereinshütte im Tennissportparadies mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück.

Stockschießen

Auftaktturnier beim EC Garmisch

Der EC Garmisch startet an diesem Samstag am Hausberg in die Saison mit dem Auftaktturnier. Meldung ist um 15 Uhr, geschossen wird ab 15.30 Uhr.

HANDBALL

Bezirksliga Männer

Eichener SV II - TSV Gilching II 26:16
SG Part./Murnau - TSV Mindelheim 36:24

1. U'hofen-Germering II 9 248:202 16:2
2. Eichener SV II 10 281:238 16:4
3. SG Part./Murnau 10 280:242 10:10
4. HSG Würm-Mitte II 9 247:247 8:10
5. HSG Gröbenz.-Olching 6 181:152 6:6
6. TSV Mindelheim 10 265:321 4:16
7. TSV Gilching II 8 165:265 2:14

FUSSBALL

Kreisliga Zugspitze 1

Freitag, 29. April
18:30 FC Bad Kohlgrub - FC Real Kreuth

- | | | | |
|-----------------------|----|-------|----|
| 1. FC Deisenhofen II | 19 | 58:21 | 43 |
| 2. TSV Murnau | 19 | 70:24 | 42 |
| 3. ASV Habach | 20 | 53:20 | 42 |
| 4. Lenggrieser SC | 19 | 46:31 | 41 |
| 5. SV Miesbach | 20 | 34:33 | 31 |
| 6. SV Ohlstadt | 19 | 38:34 | 30 |
| 7. FC Real Kreuth | 19 | 50:38 | 28 |
| 8. SV Polling | 19 | 32:40 | 24 |
| 9. TuS Holzkirchen II | 19 | 37:43 | 23 |
| 10. TSV Sauerlach | 20 | 44:58 | 22 |
| 11. TSV Peißenberg | 20 | 19:42 | 18 |
| 12. DJK Waldram | 19 | 20:34 | 16 |
| 13. FC Bad Kohlgrub | 18 | 9:92 | 0 |

Kreisliga Zugspitze 3

Freitag, 29. April
19:30 ASV Antdorf - FC K Schlehdorf

- | | | | |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. WSV Unterammergau | 21 | 51:24 | 44 |
| 2. SV Münsing-A. | 21 | 39:23 | 42 |
| 3. ASV Egfling | 21 | 38:22 | 37 |
| 4. Benediktbeuern | 21 | 36:33 | 35 |
| 5. FSV Höhenrain | 21 | 37:31 | 30 |
| 6. TSV Perching-H. | 21 | 28:41 | 28 |
| 7. SV Wielenbach | 21 | 40:39 | 27 |
| 8. SV Uffing | 20 | 30:29 | 27 |
| 9. ESV Penzberg | 21 | 34:38 | 25 |
| 10. FC Schlehdorf | 21 | 30:41 | 24 |
| 11. 1. FC Garmisch-P. II | 21 | 41:48 | 23 |
| 12. SG Oberau-Farchant | 20 | 31:35 | 22 |
| 13. ASV Antdorf | 21 | 30:42 | 22 |
| 14. SV Raisting II | 21 | 40:59 | 21 |

B-Klasse 6 Zugspitze

Mittwoch, 27. April
Oberammergau II - ESV Penzberg II 3:2

Freitag, 29. April
19:30 DJK Penzberg - FC Schlehdorf II

- | | | | |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. ASV Habach II | 19 | 59:13 | 52 |
| 2. SV Ohlstadt II | 19 | 62:14 | 48 |
| 3. Benediktbeuern II | 19 | 38:52 | 30 |
| 4. Bad Heilbrunn II | 20 | 44:32 | 29 |
| 5. ESV Penzberg II | 20 | 45:38 | 28 |
| 6. ASV Egfling II | 19 | 31:42 | 27 |
| 7. SG Oberau/Farchant II | 20 | 35:33 | 26 |
| 8. Oberammergau II | 20 | 30:43 | 26 |
| 9. VTA Garmisch-P. | 19 | 43:44 | 25 |
| 10. Unterammergau II | 18 | 38:35 | 24 |
| 11. DJK Penzberg | 19 | 33:44 | 19 |
| 12. FC K Schlehdorf II | 19 | 15:48 | 13 |
| 13. SC Eibsee Grainau II | 19 | 24:59 | 13 |